

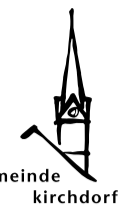
Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73  
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch  
  
Pfarrerin Véronique Ott, T 033 345 13 05  
E-Mail: v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:  
Liliane Geissbühler, T 033 345 40 61  
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:  
Christina Campolongo, T 079 778 98 53  
Sekretariat/Raumbelagungen:  
T 031 781 01 73/033 345 34 15  
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeit:  
Simon & Patricia Grebasch  
T 079 245 68 62  
E-Mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Kirchdorf**  
www.kirchdorf.ch



**GOTTESDIENSTE**

**Freitag, 1. Januar, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Neujahrsgottesdienst  
mit Pfarrerin Véronique Ott  
Mitwirkung: Männerchor Kirchdorf  
Verabschiedung von unserer Organistin  
Annerös Hulliger sowie unserem Sigris-  
tenehepaar Sonja und Hansruedi Steg-  
mann und Begrüssung unserer neuen  
Sigristin Alexandra Zahnd

**Mittwoch, 6. Januar, 9 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Schweigen – Hören – Schweigen

**Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

**Montag, 11. Januar, 20 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Abendgebet

**Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Familiengottesdienst zum Reistag und  
der Begrüssung der 1. KUW Klassen

Leitung KUW Team und Samuel Glauser  
Anschliessend Reissen (siehe  
Hinweise)

**Sonntag, 24. Januar, 19 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Abendgottesdienst  
mit Pfarrer Samuel Glauser

**Mittwoch, 27. Januar, 19 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Taizé-Feier mit Gesang, Liturgie und  
Stille  
Anschliessend Möglichkeit zur Salbung

**Freitag, 29. Januar, 17 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Fiire mit de Chliine  
für Kinder von 3 bis 6 Jahren in  
Begleitung

**Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Musikgottesdienst mit der  
imPULS Singgemeinschaft  
Leitung: Andreas Finger  
Liturgie: Pfarrer Samuel Glauser

**MONATSAGENDA**

**Sonntagschule**

**Werktagssonntagschule Uttigen**  
Freitag, 22. Januar  
um 14 Uhr im KGH

**Kirchliche Unterweisung (=KUW)**

**KUW 1. Klassen**  
Klasse Uttigen,  
Dienstag, 12., 19. und 26. Januar,  
13.30 bis 16 Uhr im KGH Uttigen  
Klasse Kirchdorf,  
Mittwoch, 13., 20. und 27. Januar,  
13.30 bis 16 Uhr im Kornhaus Kirchdorf  
Beide Klassen: Gottesdienst, 17. Januar,  
10 Uhr in der Kirche Kirchdorf mit Be-  
grüssung der 1. KUW

**KUW 7. Klassen**  
Klasse Uttigen, Samstag, 16. Januar  
um 8.30 Uhr im KGH Uttigen  
Klasse Kirchdorf, Samstag, 30. Januar  
um 8.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Jungchar in Kirchdorf, Uttigen**  
**Jaberg, Gerzensee und Wichtlach**  
Samstag, 16. und 30. Januar  
Genaue Infos unter www.kirchdorf.ch

**Oase – a place 2 b**  
Jugendtreff in Uttigen  
Jeden Freitag wieder ab 15. Januar,  
20 Uhr

**Time Out**  
Freitag, 15. Januar, ab 17 Uhr  
im KGH Uttigen

Infos und Anmeldung per SMS bis  
12 Uhr bei Simon und Patricia  
Grebasch, T 079 245 68 62 oder  
jugendarbeit@kirchdorf.ch

**Meditationsgruppe**  
Jeden Donnerstag  
20 Uhr bei Theres und Martin Glauser,  
Stationsstr. 35, Uttigen, T 033 345 65 01

**Kafi Rägeboge**  
Jeden Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr  
im KGH Uttigen

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**  
15. Januar: Besichtigung Kriminal-  
museum in Bern  
Infos und Anmeldung: Gerold Hess  
T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25  
geroldhess@bluewin.ch

**Missionslismerschänzli**  
Donnerstag, 14. und 28. Januar  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorentreffen**  
Freitag, 9. Januar  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorenachmittag**  
Freitag, 15. Januar,  
14 Uhr im KGH Uttigen  
Vortrag über die Arbeit mit dem  
Lawinhund von Reinhard Böni aus  
Grindelwald. Abfahrtszeiten des Busses  
siehe im Jahresprogramm oder  
www.kirchdorf.ch

**ZUM THEMA**

**Ich will euch trösten, wie einen  
seine Mutter tröstet. (Jes. 66,13)**

Lieber Leser, liebe Leserin

In dem kirchlichen Hilfswerk, in  
welchem ich einige Jahre gearbei-  
tet habe, lag auf dem Arbeitstisch  
der meisten ArbeitskollegInnen ein  
kleines rotes Büchlein mit den täg-  
lichen Losungen darin. Mein Vor-  
gesetzter hatte es oft sogar an Sit-  
zungen dabei, sodass die Losungen  
mit auf dem Tisch lagen, wenn wir  
in seinem Büro Gespräche oder  
Verhandlungen führten.

Und wenn ich bei meiner Arbeit  
eine Pause brauchte oder nicht  
mehr so recht weiter kam, warf ich  
immer wieder einmal einen Blick in  
das Losungsbüchlein. Das war er-  
frischend. Manche der biblischen  
Gedanken taten einfach gut. Oft  
passten sie wie extra zu meiner Situa-  
tion. Andere wiederum waren wie  
kleine Stachel, die mich irri-  
tierten oder meine momentane  
Haltung und Lebenseinstellung in  
Frage stellten.

Die Herrnhuter Losungen und die  
gemeinsamen Morgenandachten  
bildeten den Boden für ein motivier-  
tes und menschlich angenehmes  
Arbeitsklima. An den biblischen Im-  
puls orientierten wir uns, sie ga-  
ben uns Kraft für die anstehenden  
Aufgaben und prägten spürbar  
unseren Umgang miteinander.

Als ich später in die Wirtschaft  
wechselte, wurde mir schnell klar,  
dass hier ein ganz anderer Geist  
herrschte. Verschiedene Male  
habe ich erlebt, wie Menschen auf  
der Strecke geblieben sind, weil sie  
in dem Druck und Stress des  
Arbeitslebens nicht mehr mithalten



konnten. In einem schlechten  
Arbeitsklima werden Menschen  
zynisch, oder hart, oder krank.  
Wie oft wünschte ich mir diesen  
«anderen Geist» zurück!

Die Losungen gibt es seit 1731, sie  
gehen zurück auf Nikolaus Ludwig  
von Zinzendorf. Seit dann wird für  
jeden Tag des Jahres ein Bibelvers  
aus dem Alten Testament ausge-  
lost, ein Lehrtext aus dem Neuen  
Testament dazu ausgewählt und  
noch ein kurzer Gedanke beige-  
fügt, ein Lied oder ein Gebet.  
Seit 1930 gibt es auch eine Losung  
für das ganze Jahr. Fürs Jahr 2016  
lautet sie:

**Gott spricht: Ich will euch trösten, wie  
einen seine Mutter tröstet. (Jes. 66,13)**

Ich muss gestehen, ich freue mich  
über die weibliche Formulierung in  
diesem Vers. Ist hier doch von Gott  
als von einer Mutter die Rede, mit  
der besonderen Fähigkeit zu

trösten. Hat man sich doch so lan-  
ge Zeit Gott als einen Vater vorge-  
stellt, jedenfalls männlich, streng  
und voller Forderungen. In der  
christlichen Theologie- und Kir-  
chengeschichte wurde das weibli-  
che Element verdrängt und verach-  
tet – nicht nur in der Gedankenwelt,  
sondern auch konkret im praktischen  
Leben. So waren im Kanton Bern  
lange Zeit ausschliesslich Männer in  
ein Pfarramt wählbar. Erst seit 1965  
sind die Theologinnen im Bernbiet  
ihren männlichen Kollegen im Be-  
rufsleben gleichgestellt.

Man spricht heute oft von einer  
Rückkehr des Weiblichen und dass  
dies vielleicht die Welt noch retten  
könnte. Ja mit mehr Fähigkeit, sanft  
zu trösten und sich fürsorglich zu  
kümmern, statt Gewalt spielen zu  
lassen und immer noch mehr zu  
zerstören, wäre schon viel Leid auf  
diesem Planeten gelindert. Tref-  
fend sagt es Eva Burrows:

«Viele der Probleme in unserer  
heutigen Welt entstammen einer  
Überbetonung des Männlichen  
und einer Vernachlässigung des  
Weiblichen. Diese moderne Welt  
ist eine aggressive, hyperaktive,  
konkurrenzorientierte, maskuline  
Welt, und sie braucht die weibliche  
Berührung (the woman's touch)  
mehr denn jemals zuvor.»

Die Australierin Eva Burrows war  
von 1986 bis 1993 Generalin der  
Heilsarmee. Ich kann ihren Worten  
nur beistimmen und wünsche uns  
allen ein friedvolles Jahr 2016.

**VÉRONIQUE OTT**

**AUS DEM RAT**

**Verabschiedung von  
4 Kirchgemeinde-Räten**



An der Kirchgemeindeversammlung  
vom 25. November 2015 wurden gleich  
vier Kirchgemeinderätinnen und –räte  
gebührend verabschiedet.

**Beatrice Brunner** war 9 Jahre im Rat  
tätig. Einige Jahre setzte sie sich als  
Co-Präsidentin ein. Das Ressort Diakonie,  
Soziales und Seniorenarbeit betreute sie  
mit viel Engagement und Spitzengefühl.

**Hansueli Gerber** war 5 Jahre im Amt. Er  
betreute das Ressort Finanzen und setzte  
seine Kraft als Vizepräsident ein. Er be-  
reitete das neue Organisationsreglement  
vor, welches im 2014 genehmigt wurde.

**Markus Messerli** weilte während 3  
Jahren im Rat. Seine Ressorts waren  
Jugendarbeit und Freiwilligenarbeit,  
sowie Öffentlichkeitsarbeit, welche er  
mit Freude betreute.

**Claudia Pekari** müssen wir nach 2 Jahren  
schon wieder ziehen lassen. Im Ressort  
KUW und Jugendarbeit hat sie sich mit  
Ideen und deren Umsetzung voll engagiert.

Bei allen vier Abtretenden bedanken wir  
uns ganz herzlich für die geleisteten  
Dienste für das Wohl unserer Kircheng-  
meinde und das grosse Engagement.  
Wir wünschen ihnen für die Zukunft von  
Herzen gute Gesundheit und – wohin sie  
auch gehen – viel Freude und Gottes Segen.

**FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT**

**LILIANE GEISSBÜHLER, PRÄSIDENTIN**  
Die detaillierte Verabschiedung kann auf unserer Homepage  
unter Jahresbericht 2014–2015 nachgelesen werden.  
Wir freuen uns, Ihnen unsere neuen Kirchgemeinderätinnen  
im Februar reformiert vorstellen zu können.

**HINWEISE**

**Reistag mit Reissen**  
Reissen im Dorfträf Kirchdorf, serviert  
vom Kirchgemeinderat und Freiwilligen,  
und Informationen zum Reistag-Projekt.  
Dieses Jahr sammeln wir für bedürftige  
Menschen in Madagaskar. Unterstützt  
wird die Arbeit via Fokus Madagaskar, ein  
2014 in Thun gegründeter Verein. Tho-  
mas und Esther Beck, Arzt und Kinder-  
gärtnerin aus Thun, sind im März 2015  
nach Madagaskar ausgereist um in  
einem bestehenden Missionsspital und



einer Schule im Nordosten Madagaskars  
mitzuarbeiten. Madagassen essen drei-  
mal täglich Reis. Oft reicht jedoch das  
Reis nicht aus und viele Menschen sind  
mangelernährt. Gerade ältere Menschen  
die keine Angehörigen und Kinder haben  
können sich nur schwer selber ernähren.  
Mit dem Erlös wird Reis gekauft und an  
die Hilfsbedürftigen verteilt.

**Besuchen Sie unseren Reistag und  
unterstützen Sie auf diese Weise  
Menschen in Madagaskar.**



**Jahresbericht der Präsidentin**  
Lesen Sie den Jahresbericht 2014/2015  
unserer Präsidentin Liliane Geissbühler  
auf www.kirchdorf.ch oder verlangen  
Sie eine schriftliche Kopie im  
Sekretariat, T 031 781 01 73

**Sigristenwechsel in Kirchdorf**  
Per Ende 2015 gehen Sonja und Hans-  
ruedi Stegmann nach 30 Jahren in den  
wohlverdienten Ruhestand. Als neue  
Sigristin begrüßen wir Alexandra  
Zahnd aus Kirchdorf. Wir verabschieden  
resp. begrüßen sie am Gottesdienst  
vom 1. Januar.

**Weltgebetstagvorbereitung**  
Der diesjährige Weltgebetstag kommt  
von christlichen Frauen aus **Kuba**. Er  
wird am Freitag, den **4. März 2016** in  
Kirchen auf der ganzen Welt gefeiert  
und steht unter dem Thema: «Wer ein  
Kind aufnimmt, nimmt mich auf». Ins  
Zentrum ihres Gottesdienstes haben  
die kubanischen Frauen das Zusam-  
menleben der unterschiedlichen Gene-  
rationen gestellt. Wer sich gerne in  
einer Frauengruppe mit dem Land,  
dem Thema und der zentralen Lesung  
aus Markus 10, 13–16 (die Segnung der  
Kinder durch Jesus) beschäftigen  
möchte, ist herzlich eingeladen, bei der  
sehr abwechslungsreichen Vorberei-  
tung zum Weltgebetstag mitzuhelfen.  
Wir beginnen am Freitag, den

**8. Januar, von 9–11 Uhr im Ofenhaus  
Kirchdorf**, lernen einander kennen und  
stimmen uns bei Kaffee und Gipfeli auf  
Land und Thema ein und machen die  
weiteren Vorbereitungsdaten (einmal  
wöchentlich bis zum WGT) ab – bitte  
Agenda mitnehmen. Einfach einmal un-  
verbindlich hereinschauen ist erlaubt.  
Zusätzliche Informationen bei  
Christiane Glauser (031 781 01 73).

**CHRONIK**

**Bestattungen**  
Sarah Fahrni, Uttigen  
Jahrgang 1986 in Uttigen